

# Bürger machen sich Gedanken um die Zukunft

Regionalkonferenzen in Zetel, Bockhorn und Varel – Chance auf Fördermittel

**Zetel/Bockhorn/Varel.** Die Beteiligung ist wirklich gut: Schon mehrere Hundert Fragebögen wurden ausgefüllt, sowohl in Papierform als auch online über [www.suedliches-friesland.de](http://www.suedliches-friesland.de).

Varel, Zetel und Bockhorn wollen sich als LEADER-Region bewerben. Damit verbunden ist die Chance Fördermittel zur Entwicklung des ländlichen Raumes zu erhalten. Insgesamt geht es um zwei Millionen Euro, die ko-finanziert werden müssen, so dass das Fördervolumen deutlich höher sein kann.

Voraussetzung ist, dass ein regionales Entwicklungskonzept erstellt wird und dabei sind die Bürger gefragt. Zunächst sind die Stärken und Schwächen der Region zu analysieren um dann Handlungsansätze zu erarbeiten. Dafür ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen die in den letzten Tagen und Wochen zugestellten Fragebögen ausfüllen und ihre Projektideen darin formulieren. Weitere Exemplare können gerne bei den Kommunen angefordert werden. Noch **bis zum 8. September** können die Bögen in den Rathäusern abgegeben oder per Internet übermittelt werden. Übrigens werden unter allen Teilnehmern Karten für kulturelle Veranstaltungen sowie Sachpreise verlost.

Vertreter der Kommunen beschrieben am Dienstag im Zeteler Rathaus das weitere Vorgehen. Detlef Kant von der Gemeinde Zetel: „Jetzt stehen die regionalen Konferenzen an.“ Die Veranstaltungen finden am **15. September** (IGS Zetel), **16. September** (Weberei Varel) und **17. September** (Oberschule Bockhorn) jeweils um 19 Uhr



**Laden alle interessierten Bürger herzlich zu den Regionalkonferenzen Mitte September ein (v.l.): Meike Knop, Andreas Meinen, Michael Meier, Detlef Kant und Dirk Heise.**

Foto: Anke Kück

statt. Alle Interessierten Bürger, und insbesondere regionale Akteure aus Wirtschaft und Sozialem, sind herzlich eingeladen ihre Ideen in die möglichen Förderprojekte einzubringen.

Bockhorns Bürgermeister Andreas Meinen ist sehr erfreut über die Resonanz auf das Projekt: „Es wurden bereits viele Fragebögen abgegeben. Das ist ein ermutigender Anfang und wir hoffen, dass wir diesen Schwung auch in die Regionalkonferenzen mitnehmen werden.“ Zwar gebe es noch keine konkrete Auswertung, aber schon jetzt sei deutlich, dass Themen wie Einzelhandel und Mobilität im ländlichen Bereich häufig genannt wurden. Meike Knop, Wirtschaftsförderin der Stadt Varel ergänzte: „Auch bei uns geht es immer wieder um die Steigerung der Attraktivität der Innenstadt, aber die Auswahl an Themen ist sehr groß.“ Erfreulich sei, dass Vertreter

aller Altersgruppen an der Fragebogenaktion teilnehmen und wie Jörg Lorenz von der Gemeinde Bockhorn betonte: „die Bürger sich viele Gedanken um die Zukunft der Kommune machen und den Fragebogen sehr sorgfältig ausfüllen.“

Begleitet wird das Projekt durch Michael Meier, von der NWO Planungsgesellschaft. Er erläutert das weitere Vorgehen: „In den nun folgenden drei Regionalkonferenzen wird es zunächst einen offiziellen Teil geben, in dem erste Ergebnisse der Fragebogenaktion vorgestellt werden. Anschließend wird allen Beteiligten die Möglichkeit gegeben erste Maßnahmen und Projektideen zu äußern. Dabei gibt es vier Themenschwerpunkte:

Demografische Entwicklung, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Daseinsvorsorge Klima- und Umweltschutz sowie Erneuerbare Energien/Energieeinsparung/dezen-

trale Versorgung, Regionale Wirtschaftsentwicklung sowie Landwirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur.“

Einen Ausblick auf das weitere Vorgehen gibt er auch bereits: „Im Oktober werden die Ideen in zwei themenbezogenen Arbeitskreisen weiter vertieft und konkretisiert.“ Das alles ist ein zugegeben ambitionierter Zeitplan, aber die Uhr tickt: Bis spätestens Januar 2015 muss die Bewerbung vorliegen, damit die Chance auf Fördermittel gewahrt bleibt – wer es also noch nicht erledigt hat, hat noch ein ganzes Wochenende Zeit, sich an der Fragebogenaktion zu beteiligen – eine Teilnahme an den Regionalkonferenzen ist darüberhinaus für alle Interessierten möglich. (ak)

**Fahrradhaus REINERS**  
26316 Varel-Seghorn · Altjührdener Straße 2a  
Telefon 0 44 51 - 9 79 00 52  
[www.fahrradhaus-reiners.de](http://www.fahrradhaus-reiners.de)

## Ambrosy bleibt Vorsitzender

beim Tourismusverband Nordsee

**Jever.** Frieslands Landrat Sven Ambrosy bleibt für zwei weitere Jahre Vorsitzender des Tourismusverbands Nordsee. Ambrosy wurde kürzlich bei einer Vereinsversammlung in Jever einstimmig wiedergewählt. Als Stellvertreter wurden Landrat Matthias Köring (Landkreis Wittmund) und Arno Ulrichs (IHK für Ostfriesland und Papenburg) berufen. Sven Ambrosy hob in seinem Jahresbericht die positive Tourismusentwicklung in der Region Nordsee

hervor und verwies dabei auf den vom Verband initiierten Masterplan Nordsee 2015. Das vom Land Niedersachsen finanzierte Zukunftskonzept fordert eine Qualitätssteigerung entlang der gesamten touristischen Servicekette sowie eine stärkere Fokussierung der nordseespezifischen Urlaubsthemen unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung. Im Zuge der anschließenden Umsetzung haben sich die am Masterplanprozess beteiligten

Akteure dieser Herausforderung angenommen. Als beispielhafte Projekte nannte der Vorsitzende den Ausbau der gesundheitstouristischen Angebote mit dem Schwerpunkt „Thalasso“ und „Tourismus für Alle“. Daneben wurden gemeinsam mit dem Kooperationspartner „Die Nordsee GmbH“ verschiedene Initiativen und Maßnahmen (z. B. Kampagne „Fit im Social Web“) zur Qualifizierung der touristischen Leistungsträger und Servicepersonal initi-

iert und umgesetzt. „Ein hartes Stück Arbeit liegt hinter uns“, so Sven Ambrosy und lobte dabei auch die gute Zusammenarbeit zwischen den regionalen Marketinggesellschaften und dem Verband. „Der Masterplan Nordsee ist ein gutes Instrument, um das touristische Angebot in der Region zu verbessern.“

Der Tourismusverband Nordsee ist auch Mitglied im Tourismusverband Niedersachsen e.V., dessen Vorsitzender ebenfalls Landrat Sven Ambrosy ist.